



Liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes in Schleswig-Holstein,

der Landesausschuss veröffentlicht auf der Internetseite des Jugendrotkreuzes Schleswig-Holstein [www.sh.jrk.de](http://www.sh.jrk.de) im Januar Informationen zur Vorbereitung auf die Landeswettbewerbe im Jahr 2017. Er verbindet damit die Hoffnung, dass Euch die Unterlagen zur Verfügung stehen, noch bevor Eure Gruppenarbeit im neuen Jahr startet und einige von Euch mit der Vorbereitung der Wettbewerbe beginnen müssen.

Im Jahr 2017 veranstaltet der Landesausschuss vier Wettbewerbe: den Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche zusammen mit der Leitung der Wasserwacht und die Landeswettbewerbe der Stufen I, II und III, wobei 2017 zum zweiten Mal die Stufen II und III zusammengelegt werden.

- Die Landeswettbewerbe des JRK umfassen die folgenden Altersstufen:
  - Stufe I (Jahrgänge 2005 bis 2007) 10 - 12 Jahre
  - Stufe II (Jahrgänge 2001 bis 2004) 13 - 16 Jahre
  - Stufe III (Jahrgänge 1990 bis 2000) 17 - 27 Jahre

Für alle Altersstufen gilt: Ein Gruppenmitglied darf bis zu einem Jahr älter, mehrere dürfen jünger sein. Es gelten die Geburtsjahrgänge, nicht das Alter am Wettbewerbstag.

- Der Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche richtet sich nach den geltenden Bundesrichtlinien. Der Wettbewerb erhält eine gesonderte Ankündigung außerhalb dieses Schreibens. Die Ankündigung wird über die Leiter der Wasserwacht und des JRK in den Kreisverbänden verbreitet. Eine Bemerkung am Rande: Die Einteilung der Altersstufen beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche unterscheidet sich von der Abstufung bei den Wettbewerben der JRK-Gruppen:
  - WAWA Stufen 1 und 2: JRK Altersstufe I
  - WAWA Stufe 3 JRK Altersstufe II
- Jede Wettbewerbsgruppe der Stufen I bis III besteht aus fünf oder sechs Gruppenmitgliedern und einer Gruppenleiterin bzw. einem Gruppenleiter. Alle Teilnehmer der Wettbewerbsgruppe sind Mitglieder des JRK in Schleswig-Holstein. Die Mitgliedschaft wird durch Vorlage des Mitgliedsbuches angezeigt. Anderenfalls kann die Gruppe mit Zustimmung der Wettbewerbsleitung außer Konkurrenz starten.



Der Gruppenleiterin bzw. dem Gruppenleiter obliegt die Aufsichtspflicht über die Gruppe. Sie/Er meldet die Gruppe am Veranstaltungsort bei der Information an, legt der Wettbewerbsleitung die Mitgliedsbücher der Gruppenmitglieder vor und ist Ansprechpartner/-in für die Wettbewerbsleitung und das Organisationsteam.

- Die Kreisjugendleiter/-innen melden die Wettbewerbsgruppen der Kreisverbände zum frühest möglichen Zeitpunkt für die Teilnahme am Landeswettbewerb beim Landesverband an. Der Landesverband lädt dann die Gruppen über die Gruppenleiter/-innen zum Landeswettbewerb ein.
- **Am Landeswettbewerb I können 2017 wieder zwei Gruppen pro Kreisverband teilnehmen.**
- **Zu den Landeswettbewerben II und III können pro Kreisverband zunächst zwei Gruppen nach Priorität angemeldet werden. Eine Bestätigung für die Teilnahme der zweiten Gruppe gibt es erst nach dem Anmeldetermin. Werden wenige erste Gruppen gemeldet, kommen die Zweiten Gruppen zum Zuge. Werden ausreichend viele erste Gruppen angemeldet, entfällt die Einladung für die zweiten Gruppen.**
- 2017 können zu den Landeswettbewerben I bis III jeweils eine Gastmannschaft aus dem Landesverband Hamburg und eine Gastmannschaft aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern teilnehmen.
- Jede Wettbewerbsgruppe, die innerhalb der Anmeldefrist angemeldet wird, bekommt 50 Punkte gutgeschrieben.
- Zu den Landeswettbewerben des JRK melden die Kreisverbände mit jeder Gruppe zwei Schiedsrichter/-innen und Mimen an. Kreisverbände, die keine Gruppe melden, sollen ausdrücklich gerne Schiedsrichter, Mimen und Schminker entsenden. Landesausschuss und AK Landeswettbewerbe werden am 10.-12.02.2017 eine Information und Schulung für Schiedsrichter/-innen anbieten (Siehe dazu den Veranstaltungshinweis in [www.sh.jrk.de](http://www.sh.jrk.de) .
- Unabhängig davon richtet der Arbeitskreis Landeswettbewerbe einen „Schiedsrichterpool“ ein, zu dem sich mit Zustimmung der Kreisjugendleiter/-innen Schiedsrichter/-innen melden können, ob aus ihrem Kreisverband eine Wettbewerbsgruppe entsandt wird oder nicht.
- Mit der Vorbereitung und Durchführung aller vier Landeswettbewerbe hat der Landesausschuss den Arbeitskreis Landeswettbewerbe beauftragt.



Der AK wird beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche durch die Landesleitung Wasserwacht ergänzt.

Mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Landeswettbewerbe verfolgt der Landesausschuss mehrere Zwecke. Die Landeswettbewerbe

- geben Impulse für die Gruppenarbeit. Die Themen der Aufgabenbereiche können in die Gruppenstunden aufgenommen und dort je nach Alter und Interesse der Gruppenmitglieder umgesetzt werden. Damit bereichern die Wettbewerbe das thematische Angebot in der Gruppenarbeit.
- bieten den Siegergruppen aus den Kreisverbänden die Möglichkeit, ein Wochenende lang gemeinsam miteinander zu verbringen. Sie erleben sich dabei als Mitglieder eines landesweiten Jugendverbandes. In einem zwanglosen Rahmen können sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse spielerisch unter Beweis stellen.
- stärken ganz bewußt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wettbewerbsgruppen. Jede auf einem Landeswettbewerb gestellte Aufgabe berücksichtigt bis in die Punktevergabe hinein die Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder.
- qualifizieren die Wettbewerbsgruppen. Die Aufgaben geben kreativem Verhalten viel Raum und regen zu alternativen Problemlösungen an. Die gezeigten Lösungsansätze werden mit den Schiedsrichtern besprochen. Am Ende der Aufgabe werden richtige Lösungen aufgezeigt.
- qualifizieren die Leitungskräfte des Jugendrotkreuzes. Die Übernahme einer Wettbewerbsaufgabe als Schiedsrichter/-in oder verschiedener Aufgaben als Gruppenleiter/-in im Organisationsteam bereichern die Erfahrungen im Umgang mit Leitungsaufgaben. Nur erfahrene Leitungskräfte können den Inhalt einer Aufgabe als Schiedsrichter/-innen so umsetzen, daß sie von jeder Jugendgruppe mit Freude, Interesse und Erkenntnisgewinn gelöst wird. Nur erfahrene Leitungskräfte können den Erwartungen an ein umsichtiges Organisationsteam gerecht werden.

**Landeswettbewerbe 2017**
**Stufe I, Stufe II, Stufe III, Rettungsschwimmen für Jugendliche**

Aufgabenbereiche	Themen
Erste Hilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: Heranführung an die Erste Hilfe               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material: „Unfallverhütung und Heranführung an die Erste Hilfe in der Grundschule – Kinder helfen Kindern“ (Arbeitshilfe)</li> </ul> </li> <li>• Stufe II: Neuer Leitfaden (9 Stunden)</li> <li>• Stufen III: Erste Hilfe Programm des DRK               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material: Neuer Leitfaden (9 Stunden), Neuer Leitfaden und Inhalte aus dem Leitfaden 4.0 2013, die im neuen Kurs nicht vertieft werden</li> </ul> </li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: Blutkreislauf</li> <li>• Stufen II/III: Blutkreislauf, Atmung und Funktion des Körpers</li> </ul>
Rotes Kreuz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: JRK-Ordnung (z.B. als Lückentext)</li> <li>• Stufen II/III: JRK-Ordnung und Wahlen</li> </ul>
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: Verkehrsschilder für Fahrräder und auf Gehwegen</li> <li>• Stufen II/III: Alle Schilder und ups ein Unfall</li> </ul>
Politik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: Wahlen zum Klassensprecher, Gruppenleiter usw.</li> <li>• Stufen II/III: Wahlen zum Landtag und zum Bundestag</li> </ul>
Kampagne im Sinne von Save Klima	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufe I: Hausmülltrennung</li> <li>• Stufen II/III: Hausmülltrennung und dessen Gifte</li> </ul>
Musische Bildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Als die Tiere den Wald verließen“</li> </ul>
Sport, Erholung, Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Themenvorgabe</li> </ul>

## Gesundheit

### **Blutkreislauf, Atmung und Funktion des Körpers**

„Den Körperkreislauf kann man sich wie das Wassernetz einer [Stadt](#) vorstellen. Es gibt wie im Wasserwerk eine große Pumpe – das Herz. Von dort geht das „Hauptrohr“ ab, die Hauptschlagader oder Aorta. Von diesem Hauptrohr gehen kleinere Blutgefäße ab, die Arterien, so wie die Wasserrohre für die verschiedenen Stadtteile. Diese verzweigen sich in immer kleinere Rohre.

Zurück geht das Blut über immer größer werdende Blutgefäße, die Venen. Wie das verbrauchte Wasser im Wassernetz wird auch das Blut gereinigt, allerdings an verschiedenen Orten im Körper. Ein Teil des Blutes – nämlich das aus [Magen](#) und [Darm](#) – wird bereits auf dem Weg zum Herz in der [Leber](#) von Abfall befreit.

Vom Herz gelangt das Blut erst einmal in den Lungenkreislauf. In der Lunge liefert das Blut Kohlendioxid ab und holt dort Sauerstoff, den die Zellen zum Leben brauchen. Der Körperkreislauf gibt die übrigen Schadstoffe beim nächsten Umlauf ab, nämlich an die [Nieren](#). Ein weiterer Unterschied zwischen Wassernetz und Blutkreislauf ist: Die Adern sind keine starren Rohre, sondern weiche Schläuche. In den Schlagadern verursachen die Pumpstöße des Herzens daher eine Druckwelle, die man als Puls an einigen Stellen sogar fühlen kann.

Wenn der Blutkreislauf nicht mehr arbeitet, kann der Mensch nur wenige Minuten überleben: Die Körperteile würden verhungern und im [Müll](#) ersticken. Damit genug Blut in die einzelnen Körperteile und auch wieder zum Herz zurückfließen kann, muss ein bestimmter Druck (Blutdruck) innerhalb der Adern herrschen. Wenn der Druck im Wassernetz zu niedrig ist, dann tröpfelt es nur noch aus dem Hahn. Beim Blutkreislauf würde das dazu führen, dass zu wenig Nährstoffe und frisches [Gas](#) ankommen. Der [Arzt](#) nennt diesen Zustand Schock.“

Quelle: <http://klexikon.zum.de/wiki/Blutkreislauf>

#### Stufe I:

Zunächst einmal solltet ihr euch mit den Bestandteilen des Blutes auseinandersetzen und deren Funktionen klären (Stichworte: rote und weiße Blutkörperchen, Blutplasma). Wissen solltet ihr dann, wie der Blutkreislauf funktioniert, welche Etappen das Blut zurücklegt und wie das Herz-Kreislaufsystem aufgebaut ist.

Grundlegend dafür sind folgende Begrifflichkeiten und Infos: <http://www.medizin-fuer-kids.de/bibliothek/koerperfunktionen/herz-kreislauf-system.htm>

Weiterführend: <http://www tivi.de/mediathek/sendung-894060/blut-1038510/>  
<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/biologie/artikel/blutkreislauf-mensch>

#### Stufe II:

Für die Aufgaben der Stufe II solltet ihr neben dem Wissen der Stufe I noch folgendes zusätzlich wissen: Wie funktioniert unsere Atmung, wie viele Atemzüge macht ein Kind im Vergleich zu einem Erwachsenen im Durchschnitt pro Minute.



Was versteht man unter innerer und äußerer Atmung? Wie funktioniert der Gasaustausch in der Lunge / im Lungenkreislauf des Blutes?

Infos: [http://www.medizin-fuer-](http://www.medizin-fuer-kids.de/bibliothek/koerperfunktionen/atmungssystem.htm)

[kids.de/bibliothek/koerperfunktionen/atmungssystem.htm](http://www.medizin-fuer-kids.de/bibliothek/koerperfunktionen/atmungssystem.htm)

[http://www.kindernetz.de/infonetz/tiereundnatur/elementluft/atemluft/-](http://www.kindernetz.de/infonetz/tiereundnatur/elementluft/atemluft/)

[/id=128294/nid=128294/did=128260/hekg5g/](http://www.kindernetz.de/infonetz/tiereundnatur/elementluft/atemluft/-/id=128294/nid=128294/did=128260/hekg5g/)

Stufe III:

Für die Aufgaben der Stufe III solltet ihr neben dem Wissen der Stufe I und der Stufe II noch folgendes zusätzlich wissen: Welche Organe haben noch was mit unserem Blut zu tun? Wie wird unser Blut gereinigt? Wie funktionieren Leber und Niere?

Infos: [http://www.planet-](http://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/nieren_klaeranlage_des_koerpers/)

[wissen.de/natur/anatomie\\_des\\_menschen/nieren\\_klaeranlage\\_des\\_koerpers/](http://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/nieren_klaeranlage_des_koerpers/)

[http://www.planet-](http://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/verdauen/pwiegiftstoffeimkoerper100.html)

[wissen.de/natur/anatomie\\_des\\_menschen/verdauen/pwiegiftstoffeimkoerper100.html](http://www.planet-wissen.de/natur/anatomie_des_menschen/verdauen/pwiegiftstoffeimkoerper100.html)



## Rotes Kreuz

Für die Stufen I bis III: **JRK-Ordnung Schleswig-Holstein**

Für die Stufen II + III zusätzlich: **Wahlen gemäß der JRK-Ordnung**

### Was hat es mit dem Thema auf sich?

- Die JRK-Ordnung ist die Basis unserer Zusammenarbeit. Wir wollen uns damit ein bisschen mehr beschäftigen. Vielen wird sie wahrscheinlich unbekannt sein und soll hiermit bekannter gemacht werden.

### Wie und wo kann man sich über das Thema informieren?

- Informiert euch im Internet unter [www.sh.jrk.de](http://www.sh.jrk.de)

In der Rubrik Mitglieder könnt ihr auf den Bereich Ordnung klicken und es erscheinen einige Vorschläge. Klickt die Ordnung für das JRK Schleswig-Holstein an und ihr könnt diese im nächsten Schritt herunterladen.

Oder der direkte Link zur JRK-Ordnung:

[https://sh.jrk.de/mitglieder/ordnung/ordnung\\_jrksh\\_20001110.pdf](https://sh.jrk.de/mitglieder/ordnung/ordnung_jrksh_20001110.pdf)

### Anmerkung zur Aufgabe auf dem Landeswettbewerb:

- Damit die Stufe I es etwas einfacher hat, wird hier die JRK-Ordnung als Lückentext angewendet.
- **Es wird nur die JRK-Ordnung Schleswig-Holstein Anwendung finden.**



## Politik

### **Wahlen**

Ohne freie Wahlen ist Demokratie nicht denkbar. Sie sind die wichtigste Form demokratischer Kontrolle: Bei Wahlen überträgt das Volk die Macht für eine festgelegte Zeit an seine Vertreter. Wir haben die Wahl – nicht nur bei vielen Entscheidungen im Alltag. Irgendwann können wir an politischen Wahlen (z.B. Bundestag, Landtag oder Kreistag) teilnehmen. Wählen bedeutet mitbestimmen. Wählen heißt aber auch immer, eine Entscheidung treffen und wenn ich nicht wähle, macht es ein Anderer für mich.

Doch was bringt das und was zeichnet demokratische Wahlen aus?

Mit diesen und anderen Fragen sollen sich die Gruppen auseinandersetzen.

### **Die Kinder der Stufe I sollen sich dabei mit ihren Wahlmöglichkeiten im Alltag beschäftigen:**

Was kann ich wählen? (u.a. auch **Klassensprecher und Gruppenleiter**)

Warum ist es wichtig zu wählen und wie wähle ich?

Warum ist es manchmal wichtig, einen Sprecher zu haben? (Klassensprecher, Gruppenleiter, ...)

Was sind die 5 Wahlgrundsätze und was bedeuten Sie?

### **In der Stufe II soll sich darüber hinaus mit den Landtagswahlen und Bundestagswahlen beschäftigt werden. Dies beinhaltet u.a. folgende Fragen:**

Was wähle ich da eigentlich?

Ab welchem Alter darf ich mitwählen?

Was ist der Unterschied zwischen Erststimme und Zweitstimme?

Was bedeutet aktives und passives Wahlrecht?

### **Die Stufe III soll sich zusätzlich thematisch mit den unterschiedlichen Parteien, den Wahlprogrammen und dem Wahlsystem beschäftigen.**

Jede Menge Informationen und Anregungen für die Gruppenstunde findet ihr dort:

<http://www.demokratie-goettingen.de/unterrichtsmaterial/arbeitsblatter-zur-demokratieerziehung-in-der-grundschule-klassensprecherinnenwahlen>

[http://www.kidsweb.de/wahl\\_spezial/wahl\\_spezial.html](http://www.kidsweb.de/wahl_spezial/wahl_spezial.html)

<http://www tivi.de/fernsehen/logo/index/00076/>

<https://www.hanisauland.de/spezial/wahlen/wahlen-kapitel-12.html>

<https://www.bpb.de/lernen/themen-im-unterricht/wahlen/>

[www.wahlrecht.de](http://www.wahlrecht.de)

<https://bundestagswahl-2017.com/>

<http://www.politische-bildung.de>

<http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/>





## Verkehr

Für die Stufe I

Verkehrsschilder für Fahrräder und auf Gehwegen

<https://www.adac.de/infotestrat/ratgeber-verkehr/kindersicherheit/kinder-im-strassenverkehr/default.aspx?ComponentId=50026&SourcePagelId=49496>

Für die Stufen II + III zusätzlich:

Alle Schilder

<http://www.bussgeldkatalog-mpu.de/bussgeld/verkehrszeichen/>

Für Stufe II:

Gefahrenzeichen Vorschriftzeichen Richtzeichen

Für Stufe III:

Gefahrenzeichen Vorschriftzeichen Richtzeichen  
Verkehrsschilder auf Autobahnen Verkehrseinrichtungen

zu Ups ein Unfall:

für die Stufe II: Absicherung

für die Stufe III:

<http://www.dekra.de/de/unfall-was-tun>



## **Kampagne**

### **Hausmülltrennung und Gifte**

#### **Stufen I, II, III:**

617 - so viel Kilogramm Müll produziert jeder von uns in einem Jahr. Aber wo gehört nun eigentlich was hinein? Gelb, blau, schwarz oder doch braun? Vielleicht in den Altglascontainer? Oder zum Wertstoffhof? Bei einigen Abfällen ist es manchmal gar nicht so einfach zu entscheiden, in welchen Mülleimer sie gehören.

Setzt euch praktisch und theoretisch mit dem Thema "Hausmülltrennung" auseinander. Dazu gehört die richtige Sortierung (*Beispiel im Anhang*). Wie funktioniert das Abfallsystem in eurem Kreis? Am besten könnt ihr euch darüber auf der Internetseite eures Kreises oder des jeweiligen Abfallunternehmens informieren. Überlegt gemeinsam, wie man auch in Zukunft Verpackungsmüll und andere überflüssige umweltbelastende Dinge vermeiden kann. Was könnt ihr dafür tun?

#### **Stufe III:**

Nun wird es etwas spezieller. Für euch geht es zusätzlich darum, euch mit dem Thema Giftmüll zu beschäftigen.

Welche Schadstoffe dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden? Welche Auswirkungen haben illegale Schadstoffentsorgungen auf unsere Umwelt?

Hier könnt ihr euch zum Einstieg einen kleinen Einblick verschaffen:

<https://www.youtube.com/watch?v=9yxGRyTX7Pk>

# Was gehört in ...

## ... die Biotonne?

### **Aus der Küche:**

- Essensreste
- Knochen und Fischgräten
- Brotreste
- Eierschalen
- Nussschalen
- Obst- und Gemüseabfälle
- verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesatz und -filter
- Tee / Teebeutel
- Küchenkrepp
- Papierservietten

### **Aus dem Garten:**

- Rasenschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Schnittblumen
- Fallobst
- Wildkräuter
- Moos
- Laub

### **Sonstiges:**

- Zimmerpflanzen
- Blumenerde
- Federn und Haare
- Kleintiermist (z.B. Hamsterstreu)

## ... den Glascontainer?

Einwegflaschen, Trinkgläser,  
Glaskonserven und anderes Behälterglas

## ... den Restabfall?

- Staubsaugerbeutel
- Straßenkehricht
- Asche
- Kerzenreste
- Hygieneartikel
- Tapeten
- Teppichreste
- Gummiartikel (z.B. Fahrradschlauch)
- Zigarettenkippen und -asche
- Leder und verschmutzte Textilien



- mineralische Katzenstreu
- Putzlappen und -schwämme
- Kugelschreiberminen
- Glühbirnen
- Keramik, Porzellan, Steingut
- Zahnbürsten, Watte, Wattestäbchen
- Stark verschmutzte Verpackung
- Verschmutztes Papier, Kohlepapier

### ... die Papiertonne?

Zeitungen, Bücher, Kataloge, Prospekte, Schreibpapier, Hefte, Zettel, Packpapier, Schachteln, Kartons, Pappen, Papiertüten

### ... den Gelben Müll

#### Verpackungen aus

#### **Kunststoff, z.B.**

- ® Joghurtbecher
- ® Spül- und Waschmittelflaschen
- ® Plastiktüten und -folien
- ® Margarinebecher
- ® Plastiktuben
- ® Verpackungsstyropor

#### **Metall, z.B.**

- ® Konservendosen
- ® Metallverschlüsse
- ® Alufolie, -deckel und -schalen
- ® Metalltuben

#### **Verbundstoffen, z.B.**

- ® Getränkekartons, Milchkartons
- ® Vakuumverpackungen (z.B. für Kaffee)
- ® verschweißte Folien (z.B. für Wurst)

### Nicht in den Gelben Müll gehören

„ **Papier / Pappe.** Z. B. Eierpappen, Keksschachteln, Pizzakartons, Brötchentüten und Zeitungen gehören in die Papiertonne.



“ **Glasverpackungen.** Z. B. Einwegflaschen und Glaskonserven gehören in die Altglascontainer.

“ **Plastik- und Metallabfälle** ohne Verpackungseigenschaft. Z.B. Kinderspielzeug, Malerfolie oder Plastikschüsseln gehören in die Restabfallbehälter.

“ **Restabfälle.** Z.B. Windeln und Tapeten müssen in die schwarzen Müllsäcke, -tonnen oder -container gegeben werden.

“ **Bioabfälle.** Sie müssen in die Biotonne entsorgt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden.

“ **Schadstoffe.** Z.B. Batterien, Reiniger, Farben, Lösungsmittel, PUSchaumdosen müssen zur Schadstoffsammlung gebracht werden.

“ **Elektrogeräte.** Z. B. Mixer oder Rasierer sind bei den Annahmestellen und Wertstoffhöfen abzugeben.



## Notizen